



Klinik für Hals–Nasen–Ohrheilkunde
Campus Benjamin Franklin Charité
Universitätsmedizin Berlin
Dr. med. Dipl. Biochem. V. Hofmann,
Komm. Klinikdirektor

Station 12a Tel: 030 / 450 555 678
Hochschulambulanz Tel: 030 / 450 555 970

Informationsblatt für Patienten zur komplexen Schwindeldiagnostik

Sehr geehrte Patientin, Sehr geehrter Patient,

Sie werden zur Abklärung Ihrer Schwindelbeschwerden stationär aufgenommen.

Das Symptom Schwindel kann sehr zahlreiche Ursachen haben. Es können Störungen des komplexen Gleichgewichtssystems vorliegen. Das Gleichgewichtssystem wird in einer etwa 2-stündigen Untersuchung der **Videonystagmographie** geprüft. Dabei wird Ihnen eine Brille aufgesetzt, mit der über eine Infrarotkamera ihre Augenbewegungen dokumentiert werden. Wichtig ist, dass Sie für diese Untersuchung ungeschminkt sind und wenn möglich, 48 Stunden vorher zentral dämpfende Medikamente absetzen. Durch eine Spülung der Ohren mit warmem und kaltem Wasser und einer Drehpendelprüfung kann die seitengleiche Erregbarkeit der Bogengänge beidseits getestet werden.

Außerdem werden weitere Teilleistungen untersucht, die Hinweise auf Störungen der zentralen Verarbeitung oder Probleme der Halswirbelsäule aufzeigen können. Mit den vestibulär evozierten Potentialen (**VEMP**) werden weitere Teilsysteme des Gleichgewichtsorgans erfasst.

In ihrem Fall sind außerdem komplexe **interdisziplinäre Untersuchungen** erforderlich, um die Ursache der Beschwerden vollständig klären zu können.

Zu diesen Untersuchungen gehören folgende Fachrichtungen:

Neurologie – Ausschluss neurologischer Ursachen

Augenheilkunde – Ausschluss von bisher unbekanntem Sehstörungen

Psychosomatik – Schwindelzustände können Angst vor dem Schwindel auslösen, aber auch Ängste können Schwindel verursachen

Orthopädie /Unfallchirurgie – Ausschluss von Störungen der Halswirbelsäule und des Bewegungsapparates die Schwindel auslösen können

Ggf. **Internist** – Ausschluss Schwindel verursachender internistischer Erkrankungen

Bildgebung, wie Magnetresonanztomographie des Felsenbeins, Röntgen der Halswirbelsäule, Computertomographie des Felsenbeins

Die Termine dieser Untersuchungen sind auf den gesamten stationären Aufenthalt verteilt und werden Ihnen im Verlauf mitgeteilt. Aufgrund des interdisziplinären Diagnostikkonzeptes sind wir auf eine hohe Flexibilität der Verfügbarkeit des Patienten angewiesen.

Dieser stationäre Aufenthalt bietet Ihnen die Möglichkeit einer umfassenden, qualitativ hochwertigen interdisziplinären Abklärung Ihrer Beschwerden innerhalb von 3 Tagen.

Am Entlassungstag werden Ihnen in einem abschließendem Arztgespräch die Ergebnisse aller Befunde und die Diagnose mitgeteilt. Des Weiteren werden Sie Therapieempfehlungen sowie Empfehlungen über weiteren Verhaltensmaßnahmen erhalten.

Für weitere Rückfragen stehen Ihnen der Stationsarzt zu den Visitenzeiten und das Pflegepersonal jederzeit zur Verfügung.